

## Kath. Pfarrkirche St. Ottilia

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/117997410816/>

ID: 117997410816

Datum: 14.07.2016

Datenbestand:

Bauforschung und Restaurierung

### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Ottilienstraße
<b>Hausnummer:</b>	3
<b>Postleitzahl:</b>	78244
<b>Stadt-Teilort:</b>	Gottmadingen-Randegg
<b>Regierungsbezirk:</b>	Freiburg
<b>Kreis:</b>	Konstanz (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Gottmadingen
<b>Wohnplatz:</b>	Randegg
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8335028010
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßenname:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine
<b>Geo-Koordinaten:</b>	47,7231° nördliche Breite, 8,7554° östliche Länge

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos

— keine

### Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Objekt DUMMY

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

— keine Angabe

### Umbauzuordnung

— keine

### Bauphasen

**Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:**

Die heutige katholische Wallfahrtskirche wurde als spätgotische Chorturmanlage im 15. Jahrhundert errichtet. Die dendrochronologische Untersuchung datiert die Abzimmerung des Turmdachstuhls auf das Jahr 1480 (d). Der Innenraum der Saalkirche wurde um 1740 mit spätbarockem Stuck versehen.

**1. Bauphase:** (1400 - 1480) Erbauung der spätgotischen Kirche im Laufe des 15. Jahrhunderts.

**Betroffene Gebäudeteile:**  keine

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Dorf


**Bauwerkstyp:**

- Sakralbauten
- Wallfahrtskirche


**2. Bauphase:** (1480) Abzimmerung des Turmdachstuhles 1480 (d).

**Betroffene Gebäudeteile:**  • Dachgeschoss(e)

**3. Bauphase:** (1740) Um 1740 Stuckierung Innenraum im barocken Stil.


**Betroffene Gebäudeteile:**  • Ausstattung

 **Besitzer:in**

 keine Angaben

 **Zugeordnete Dokumentationen**

• Restauratorische Voruntersuchung

 **Beschreibung**

**Umgebung, Lage:** Die katholische Pfarrkirche St. Ottilia befindet sich im Norden des Teilortes von Gottmadingen. Sie steht geostet, in weit zurück gesetzter Lage zur Ottilienstraße und wird ringsum von einer niedrigen Mauer umfriedet.

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Stadt

**Bauwerkstyp:**

- Sakralbauten
- Kirche, allgemein

**Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):** Es handelt sich um eine spätgotische Chorturmanlage; an das Langhaus mit Satteldach fügt sich im Osten der eingezogene Chorturm an, der durch ein spitz zulaufendes Dach mit glasierten Dachziegeln bekrönt wird. Die weiß verputzte Fassade zeigt Spitzbogenfenster und gelbe Eckquader. Der Glockenturm ist durch Gesimse dreistöckig

gegliedert. Das oberste Stockwerk besitzt allseitig spitzbogige Zwillingsfenster mit Schallläden.

**Innerer Aufbau/Grundriss/  
Zonierung:**

Das einschiffige Langhaus mit stuckierter Flachdecke und Orgelempore im Westen endet im Osten in einem eingezogenen Rechteckchor mit Kreuzrippengewölbe.

**Vorgefundener Zustand (z.B.  
Schäden, Vorzustand):**

— keine Angaben

**Bestand/Ausstattung:**

— keine Angaben



**Konstruktionen**

**Konstruktionsdetail:**

- Dachform
  - Satteldach
  - Zeltdach/Pyramidendach/-helm
- Steinbau Mauerwerk
  - allgemein
- Verwendete Materialien
  - Putz
- Gewölbe
  - Kreuzrippengewölbe
- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

**Konstruktion/Material:**

— keine Angaben